



tirol

Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 25 / 183. JAHRGANG / 2002

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 19. JUNI 2002

AMTLICHER TEIL

Nr. 678 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Dipl.-Sozialarbeiter(in) beim Land Tirol

Nr. 679 Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 680 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Stationsärztin/als Stationsarzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 681 Stellenausschreibung, Besetzung einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 682 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Stationsärztin/als Stationsarzt an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 683 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Fachärztin/Facharzt für Radiologie am a. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

Nr. 684 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz über die Aufhebung der im Zusammenlegungsverfahren Zaunhof (GB Imst) verfügten Eigentumsbeschränkungen

Nr. 685 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 5. Juni 2002 über eine geänderte Ferienregelung an den Pflichtschulen des Bezirkes Kufstein zur Erreichung von mehreren aufeinanderfolgenden schulfreien Tagen für das Schuljahr 2002/2003

Nr. 686 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 12. Juni 2002, mit der an der Volksschule Serfaus für das Ortspatrimonium ein Tag für schulfrei erklärt wird

Nr. 687 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 688 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Nr. 689 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 690 Kundmachung über die Auflegung eines Bebauungsplanes der Landeshauptstadt Innsbruck

Nr. 691 Offenes Verfahren: Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke neben der Bruggerbrücke in Matrei in Osttirol

Nr. 692 Offenes Verfahren: Estricharbeiten für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Nr. 693 Offenes Verfahren: Holzfußböden, Bühnenboden und Parkett für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Nr. 694 Offenes Verfahren: Linoleum- und Kautschukböden für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Nr. 695 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Ehrwald

Nr. 696 Offenes Verfahren: Medizinisches Mobiliar für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol/Therapiezentrum in Hall i. T.

Nr. 697 Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Nr. 698 Offenes Verfahren: Abgehängte Decken für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol/Therapiezentrum in Hall i. T.

Nr. 699 Offenes Verfahren: Brandabschottungen für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Nr. 700 Offenes Verfahren: Bodenlegerarbeiten (Sporthallenboden) für die Sanierung der Sportanlagen der Universität Innsbruck

Nr. 701 Offenes Verfahren: Fassadenverglasungen für den Neubau des Parkhotels in Hall i. T.

Nr. 702 Verhandlungsverfahren: Abbrucharbeiten für den Abbruch des Hotel Achenseehof in Achenkirch

Nr. 678 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. I-70/458/20

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle eines Dipl.-Sozialarbeiters/einer Dipl.-Sozialarbeiterin

- Neue Herausforderung in der Sozialarbeit,
- ein innovatives Projekt,
- selbstständig kreativ handeln.

Wer sich dadurch angesprochen fühlt, hat die Chance, im Rahmen des beim Land Tirol laufenden Projektes „Klientenzentriertes Qualitätsmanagement im Behindertenbereich“ an der praktischen Umsetzung im Bezirk Kufstein mitzuwirken.

Dipl.-Sozialarbeiter (-arbeiterinnen) mit mehrjähriger Berufserfahrung richten ihre Bewerbungen bis spätestens 30. Juni 2002 an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck.

Innsbruck, 11. Juni 2002

Für die Landesregierung: Pfeifhofer

Nr. 679 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG

einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt

An der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin, Klinische Abteilung für Allgemeine und Chirurgische Intensivstation – Traumatologische Intensivstation, gelangt ab sofort, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt zur Besetzung.

Vorkenntnisse in Anästhesie und Intensivmedizin sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 11. Juni 2002
Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 680 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG

der Stelle einer Stationsärztin/eines Stationsarztes

An der Universitätsklinik für Chirurgie gelangt ab 1. August 2002, vorerst befristet auf ein Jahr (Karenzstelle), die Stelle einer Stationsärztin/eines Stationsarztes zur Besetzung.

Funktionsbeschreibung: In der Funktion als Stationsarzt/Stationsärztin ist die Sonderstation der Chirurgie des Landeskrankenhauses Innsbruck zu betreuen. Da die Sonderstation von mehreren chirurgischen Disziplinen belegt wird, wird ein abwechslungs- und umfangreiches Aufgabenspektrum geboten.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes jus practicandi,
- Freude an der Betreuung der Klassepatienten,
- Fähigkeit, sich mit mehreren Disziplinen auseinanderzusetzen.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 13. Juni 2002
Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 681 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG

einer Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt

An der Universitätsklinik für Chirurgie, Klinische Abteilung für Transplantationschirurgie, gelangt ab 1. Oktober 2002, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Ausbildungsstelle zur Fachärztin/zum Facharzt zur Besetzung.

Anforderungen an die Bewerber(innen):

- Interesse an gehobener Chirurgie,
- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin;
- Bewerber(innen) mit Vorerfahrungen im Bereich der Chirurgie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung I des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Chirurgie Erdgeschoß, Zimmer Nr. 7, aufliegen.

Für weitere Informationen steht das Team der Personalabteilung I gerne zur Verfügung. Tel. 0512/504-2023 oder e-mail unter peter.meyer@tilak.at

Innsbruck, 13. Juni 2002
Für die Personalabteilung I: Meyer

Nr. 682 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken
Innsbruck • Personalabteilung II

AUSSCHREIBUNG

der Stelle eines Stationsarztes/einer Stationsärztin

An der Univ.-Klinik für Neurochirurgie gelangt ab 1. September 2002, befristet auf ein Jahr, die Stelle eines Stationsarztes/einer Stationsärztin zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol in der Personalabteilung II/Frauen-/Kopfclinik-Erdgeschoss des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses-Univ.-Kliniken-Innsbruck, Frauen-/Kopfclinik-Erdgeschoss, aufliegen.

Innsbruck, 13. Juni 2002
Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 683 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle

einer Fachärztin/eines Facharztes für Radiologie

An der Abteilung für Radiologie des a. ö. Bezirkskrankenhauses Kufstein gelangt ab sofort die Stelle einer Fachärztin/eines Facharztes für Radiologie zur Besetzung.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung im Sonderfach diagnostische Radiologie inklusive Kenntnisse in Kernspintomographie und Basiskenntnisse in interventioneller Radiologie.

Das Bezirkskrankenhaus Kufstein wurde als Neubau im Jahre 1999 bezogen und verfügt über 361 systemisierte Betten. Die radiologische Abteilung umfasst sämtliche Sparten der Radiologie inkl. CT, MR, Mammographie, interventionelle Radiologie und Ultraschall.

Die Entlohnung und der Anstellungsvertrag richten sich nach den Bestimmungen des G-VBG in Verbindung mit dem L-VBG i. d. g. F. und nach den Beschlüssen der Verbandsgremien.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Ärztliche Direktion des a. ö. Bezirkskrankenhauses Kufstein, z. Hd. Herrn Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Gattringer, Endach 27, A-6330 Kufstein, zu richten.

Für weitere Informationen steht der Leiter der Abteilung für Radiologie, Herr Prim. Univ.-Doz. Dr. Rudolf Knapp, unter der Tel.-Nr. 05372/6966-4900 bzw. e-mail rudolf.knapp@bkh-kufstein.at oder rudolf.knapp@uibk.ac.at zur Verfügung.

Kufstein, 12. Juni 2002
Der Verwaltungsdirektor: Lechner

Nr. 684 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH235/390-2002

VERORDNUNG

Gemäß § 6 Abs. 4 des TFLG 1996, LGBl. Nr. 74, in der Fassung LGBl. Nr. 55/2001 (kurz: TFLG 1996), werden die im Zusammenlegungsverfahren Zaunhof, GB Imst, in der Einleitungsverordnung vom 20. Februar 1970, GZl. IIIb2-1192/3-69, verfügten Eigentumsbeschränkungen vom Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz aufgehoben.

Innsbruck, 27. Mai 2002

Für das Amt der Landesregierung: Meyer

Nr. 685 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • Ic-61/117-2002

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Kufstein vom 5. Juni 2002 über eine geänderte Ferienregelung an den Pflichtschulen des Bezirkes Kufstein zur Erreichung von mehreren aufeinanderfolgenden schulfreien Tagen für das Schuljahr 2002/2003

Aufgrund der §§ 110 Abs. 8, 115 Abs. 2 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, in der geltenden Fassung, wird nach Anhören der Schulkonferenz, des gesetzlichen Schulerhalters und des Landesschulrates für Tirol verordnet:

§ 1

Im Schuljahr 2002/2003 werden

1. an den Volksschulen Bruckhäusl (Gemeindegebiet Kirchbichl) und Harland (Gemeindegebiet Rettenschöss) die Tage vom 29. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2002,

2. an den Volksschulen Angerberg, Erl, Mariastein, Niederndorf, Oberlangkampfen, Reit am Berg, Unterlangkampfen, Wälchsee, an den Hauptschulen Langkampfen, Niederndorf sowie an der Polytechnischen Schule Wörgl die Tage vom 23. April bis einschließlich 25. April 2003,

3. an der Volksschule Aschau (Gemeindegebiet Brandenburg) die Tage vom 17. Februar bis einschließlich 21. Februar 2003,

4. an den Volksschulen Angath, Auffach, Brixlegg, Ebbs, Hinterthiersee, Kufstein/Sparchen, Kufstein/Stadt, Kufstein/Zell, Landl, Niederau, Oberau, Thierbach, Vorderthiersee und Zimmermoos, an den Hauptschulen Brixlegg, Ebbs, Wildschönau, an den Sonderpädagogischen Zentren Brixlegg und Kufstein sowie an den Polytechnischen Schulen Kufstein und Niederndorf der 25. Oktober sowie die Tage vom 28. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2002,

5. an der Volksschule Reith im Alpbachtal die Tage vom 21. Oktober bis einschließlich 24. Oktober 2002,

6. an der Hauptschule Reith im Alpbachtal die Tage vom 21. Oktober bis einschließlich 25. Oktober 2002,

7. an den Volksschulen Alpbach, Inneralpbach, Kramsach, Kundl, Münster, Radfeld, Söll sowie an den Hauptschulen Alpbach, Kundl und Söll die Tage vom 28. Oktober bis einschließlich 30. Oktober 2002,

8. an den Volksschulen Bad Häring, Ellmau, Kirchbichl, Scheffau, Schwoich, an der Hauptschule Kirchbichl sowie an der Landessonderschule Kramsach die Tage vom 28. Oktober bis einschließlich 31. Oktober 2002 für schulfrei erklärt.

§ 2

Die für schulfrei erklärten Tage sind

1. an den Volksschulen Alpbach, Angerberg, Bruckhäusl, Erl, Harland, Inneralpbach, Kramsach, Kundl, Mariastein, Münster, Niederndorf, Oberlangkampfen, Radfeld, Reit am Berg, Söll, Unterlangkampfen und Wälchsee, an den Hauptschulen Alpbach, Kundl, Langkampfen, Niederndorf, Söll sowie an der Polytechni-

schen Schule Wörgl in der Zeit vom 4. September bis einschließlich 6. September 2002,

2. an den Volksschulen Angath, Aschau, Auffach, Brixlegg, Ebbs, Hinterthiersee, Kufstein/Sparchen, Kufstein/Stadt, Kufstein/Zell, Landl, Niederau, Oberau, Thierbach, Vorderthiersee und Zimmermoos, an den Hauptschulen Brixlegg, Ebbs, Reith im Alpbachtal, Wildschönau und an den Sonderschulen Brixlegg und Kufstein sowie an den Polytechnischen Schulen Kufstein und Niederndorf in der Zeit am 2. September bis einschließlich 6. September 2002,

3. an den Volksschulen Bad Häring, Ellmau, Kirchbichl, Reith im Alpbachtal, Scheffau, Schwoich, an der Hauptschule Kirchbichl sowie an der Landessonderschule Kramsach in der Zeit vom 3. September 2002 bis einschließlich 6. September 2002 einzubringen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. September 2002 in Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Tratter

Nr. 686 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • 1e-72

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 12. Juni 2002, mit der an der Volksschule Serfaus für das Ortspatrozinium ein Tag für schulfrei erklärt wird

Gemäß § 110 Abs. 5 lit. b in Verbindung mit § 115 Abs. 2 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 1/1998, wird verordnet:

An der Volksschule Serfaus wird für das Ortspatrozinium der 2. Juli 2002 für schulfrei erklärt.

Der Bezirkshauptmann: i. A. Fleisch

Nr. 687 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/54

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 3. Juni 2002 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Spider Man“ (Columbia Tri Star, 3.318 Laufmeter).

Innsbruck, 5. Juni 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 688 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/55

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 10. Juni 2002 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „besonders wertvoll“:

„Gosford Park“ (UIP, 3.766 Laufmeter).

Innsbruck, 13. Juni 2002

Für das Amt der Landesregierung: Zepharovich

Nr. 689 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/35

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Lichtspielgesetzes wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Gosford Park“ (UIP, 3.766 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Monte Cristo“ (Constantin Film-Holding, 3.599 Laufmeter);

„Spider Man“ (Columbia Tri-Star, 3.318 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„Untreu“ (Centfox-Film, 3.386 Laufmeter).

Innsbruck, 10. Juni 2002

Für das Amt der Landesregierung: *Zepharovich*

Nr. 690 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 25. April 2002 folgenden Bebauungsplan beschlossen:

Zahl III-1858/2002/FWP: Ergänzender Bebauungsplanentwurf Nr. WI-B7/1, Wilten, Bereich Egger-Lienz-Straße 116 (WIFI) (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. WI-B7, ZNr. 3730) (gemäß § 56 Abs. 3 des TROG 2001).

Dieser Plan in Textfassung, planerischer Darstellung und Legende liegt ab 20. Mai 2002 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innsbruck, 14. Juni 2002

Für den Gemeinderat: *Dr. Hetzenauer e. h.*

Nr. 691 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-0.149/5-2002

OFFENES VERFAHREN

Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke neben der Bruggerbrücke in der Gemeinde Matrei i. O.

Baumfang: Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke, abgehängtes Verbundtragwerk, Gesamtlänge: 64,875 m, Brückenbreite: 3,00 m.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 21. Juni 2002, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 35,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Vlb3, Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 5. Juli 2002, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juni 2002

Für die Landesregierung: *Aschaber*

Nr. 692 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1311-2/306-2002

OFFENES VERFAHREN

Estricharbeiten

für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 16. Juli 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 14. Juni 2002

Für die Landesregierung: *Probst*

Nr. 693 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1311-2/307-2002

OFFENES VERFAHREN

Holzfußböden, Bühnenboden und Parkett für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 30,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 16. Juli 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 14. Juni 2002

Für die Landesregierung: *Probst*

Nr. 694 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1311-2/308-2002

OFFENES VERFAHREN

Linoleum- und Kautschukböden für das Tiroler Landestheater in Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 16. Juli 2002, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 14. Juni 2002

Für die Landesregierung: *Probst*

Nr. 695 • Gemeinde Ehrwald

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 04 Los 1 WV und Wegbau Au, Sanierung offen (Strang K1 und 4)

Leistungsumfang: ca. 430 lfm Kanal DN 200 PVC wv, ca. 210 lfm Kanal DN 250 PVC wv, ca. 220 lfm Kanal DN 300 PVC wv, ca. 200 lfm WV-Leitung GGG DN 100, ca. 50 lfm WV-Leitung GGG DN 200, ca. 40 Kontrollschächte, ca. 320 lfm DN Hausanschluss- und Straßeneinlaufkanäle, ca. 330 lfm Erschließungswege.

Leistungsfrist: 26. August bis 6. November 2002.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können bis einschließlich 5. Juli 2002 gegen Erlag von € 105,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 15. Juli 2002, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Gemeinde Ehrwald, ABA BA 04, Los 1 + Erschließung Au, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt Ehrwald, Kirchplatz 1, 6632 Ehrwald, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Ehrwald, 10. Juni 2002

Für die Gemeinde Ehrwald: Bgm. Ing. Thomas Schmitzer

Nr. 696 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/723-2002

OFFENES VERFAHREN

Medizinisches Mobiliar für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol/Therapiezentrum in Hall in Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 25. Juni bis 12. Juli 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 48,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG (BLZ 57000) per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinischen Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 23. Juli 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 11. Juni 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 697 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/730-2002

OFFENES VERFAHREN

Fliesenlegerarbeiten für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 25. Juni bis 5. Juli 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720,

Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 25,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG (BLZ 57000) per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinischen Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Juli 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juni 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 698 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/731-2002

OFFENES VERFAHREN

Abgehängte Metalldecken für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol/Therapiezentrum in Hall in Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 25. Juni bis 5. Juli 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 25,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG (BLZ 57000) per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude des Medizinischen Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 16. Juli 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juni 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 699 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZL 6022-32/732-2002

OFFENES VERFAHREN

Brandabschottungen für die Landespflegeklinik Tirol und das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol

Die Anbotsunterlagen liegen vom 25. Juni bis 12. Juli 2002 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720, Fax 0512/504-678720) auf und können gegen Einzahlung von € 25,- (inkl. 10% MWSt.) bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Hypo Tirol Bank AG (BLZ 57000) per Nachnahme – ausgenommen Firmen im Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude

des Medizinizentrums Anichstraße (MZA). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Verwendungszweck „**Bauaus-schreibung**“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 23. Juli 2002, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 2. Stock, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juni 2002

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 700 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Bereichsleitung Tirol und Vorarlberg • GZ 1629/02

OFFENES VERFAHREN

Bodenlegerarbeiten (Sporthallenboden)

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuziner-gasse 38.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Fürstenweg 185 und 189, Uni-versität Innsbruck – Sportanlagen, Sanierung Sporthallenboden.

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher An-forderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 15.– (inkl. 20% USt.) und ist auf das RLB-Konto der Immobilienma-nagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsan-schrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 4. Juli 2002, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 11. Juni 2002

Für die Geschäftsleitung:

i. V.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. V.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 701 • Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

nach ÖNORM A 2050

Fassadenverglasungen

Ausschreibende Stelle: Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 6060 Hall in Tirol.

Bauvorhaben: Neubau Parkhotel Hall in Tirol mit Gastron-omiebetrieb und Seminarbereich, Sanierung Altbestand Parkhotel Weizenbacher.

Leistungsfrist: August bis Dezember 2002.

Bewerberkreis: Unternehmen oder Gemeinschaften von Un-ternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Um-fang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort im Stadtbauamt Hall in Tirol, Oberer Stadtplatz 2, 3. Stock, Sekre-tariat, schriftlich bestellt werden (Fax 05223/5845-260).

Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Be-stellung beizulegen.

Entgelt für LV: € 60.–.

Konto-Nr: 1800-028290 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503.

Abgabetermin: 1. Juli 2002, 11 Uhr. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Parkhotel – Angebot Fassadenverglasungen“ bei der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., Augasse 6, 6060 Hall i. T., abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet am 1. Juli 2002, um 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Stadtwerke Hall in Tirol G. m. b. H., 6060 Hall in Tirol, Augasse 6, statt.

Hall in Tirol, 13. Juni 2002

Der Geschäftsführer: Karl Steinegger

Nr. 702 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Abbrucharbeiten

für den Abbruch des Hotel Achenseehof in Achenkirch

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. +43(0)50607/21524, Fax +43(0)50607/21737.

Leistungsumfang: Die ausgeschriebenen Arbeiten umfassen die geplanten Abbrucharbeiten des Hotels Achenseehof/Achen-kirch 4 (BP 435 – KG Achenkirch), der Dependence/Achenkirch 6 (BP 356) und den alten Kiosk neben der Schiffsanlegestelle (GP 1150) sowie die anschließenden Umgebungsarbeiten.

Ausführungszeitraum: Herbst 2002.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte. Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 4.6, auf Ver-langen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung er-folgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 24. Juni bis 5. Juli 2002 nach Vorlage des Einzah-lungsbeleges über € 12.– (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zimmer 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 15. Juli 2002, 15 Uhr, bei der Haupt-verwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnö-fer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 15. Juli 2002, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 12. Juni 2002

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 281/02 m-4

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal und Imsterberg, reg. Gen. m. b. H., 6471 Arzl 76, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal und Imsterberg, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.060.321, Kontroll-Nr. 356.119, lautend auf Germana, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Juni 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 287/02 v-4

Auf Antrag der Frau Maria Regina Riepler, Unterpeischlach 12, 9953 Huben, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Lienzer Sparkasse, mit der Nr. 0011-022746, lautend auf „Regina Hutter“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
10. Juni 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 297/02 i-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Lienz, mit der Konto-Nr. 39.848.783, lautend auf Maria Pfulner, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
6. Juni 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 298/02 m-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 674-62461-0 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Vomp, lautend auf Zukunft, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
10. Juni 2002

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 299/02 b-2

Auf Antrag der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H., Südtiroler Platz 9, 9900 Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 10.814.876 der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Reinhold, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
10. Juni 2002

EDIKT

8 Cg 90/02 i

Die klagende Partei Raiffeisenbank Wattens und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., Stricknerstraße 2, 6112 Wattens, hat gegen die beklagte Partei Ronny Olczak, geb. am 9. Juli 1977, zuletzt wohnhaft in 6020 Innsbruck, Dr.-Glatz-Straße 1, wegen € 17.312,45 s. A. zur Geschäftszahl 8 Cg 90/02 i eine Klage angebracht.

Da der Aufenthalt der beklagten Partei unbekannt ist, wird Herr Dr. Othmar Mair, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Fallmerayerstraße 4, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 8
6. Juni 2002

EDIKT

11 C 389/02 a

An Herrn Hannes Mair, zuletzt wohnhaft in 6020 Innsbruck, Knappenweg 18, ist in der Zivilrechtssache Dr. Petra Innerhofer gegen 1) Sofia Maier u. a. 4) Hannes Maier wegen Aufkündigung der Beschluss vom 29. Mai 2002, GZ 11 C 389/02 a, zuzustellen, mit dem die gerichtliche Aufkündigung bewilligt wurde.

Da der Aufenthalt der oben genannten Person unbekannt ist, wird Herr Dr. Stefan Offer, Rechtsanwalt in 6020 Innsbruck, Museumstraße 16, zum Kurator bestellt, der sie auf ihre Gefahr und Kosten vertreten wird, bis sie selbst auftritt oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 11
5. Juni 2002

MITTEILUNGEN**VEREINSAUFLÖSUNG**

Der Verein „Surfclub – Kaiserwinkl – Böenfetzer“ mit dem Sitz in Kössen, hat in seiner Generalversammlung vom 26. April 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Kössen, 4. Juni 2002
Der Obmann: Michael Gründler

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Dollar Skate- Snowboardverein Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in seiner Generalversammlung vom 15. Mai 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 7. Juni 2002
Der Obmann: Mag. Bernhard Regensburger

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Dartverein D.C.V.-Bar Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in seiner Generalversammlung im Mai 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 4. Juni 2002
Der Obmann: Christian Glatzer

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Elternvereinigung der Pflichtschüler Virgen und Prägraten“ mit dem Sitz in Virgen, hat in seiner Hauptversammlung vom 21. Mai 2002 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Virgen, 7. Juni 2002
Die Obfrau: Dr. Gerlinde Stocker

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 16,86 jährlich. Einzelstück: € 0,07 für jede Seite, jedoch mindestens € 0,73 pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck